

Einsamkeit verhindern

Wenig Ansprechmöglichkeiten für pflegende Angehörige / EUTB bietet Sprechtag im Rathaus Usingen / Große Hilfe in Pandemie

USINGEN (anr). Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen haben einen Rechtsanspruch auf gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Seit 4 Jahren unterstützt die „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) Hochtaunus diese Menschen sowie deren Angehörige kostenlos und berät sie in allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Seit Corona haben sich die Aufgaben maßgeblich verändert. Im Lockdown waren die EUTB-Mitarbeiter die einzige, persönliche Beratungsstelle, die verfügbar war. Ab Donnerstag, 8. Juli, bietet EUTB-Berater Achim Reiter auch im Usinger Rathaus einen Sprechtag an.

Vermittlungsarbeit

Der erste Lockdown im März 2020 traf die erst vier Jahre alte EUTB hart. Nach drei Jahren Aufbauarbeit fand ab sofort keine Präsenzberatung mehr statt.

Glücklicherweise bestand seit Dezember 2019 ein Facebook-Auftritt, der sofortige Kontaktaufnahme möglich machte. Telefonische und schriftliche Gespräche wurden den Ratsuchenden durchgehend angeboten und waren eine wertvolle Hilfe: Denn gerade zu Beginn der Pandemie war die Verunsicherung groß, weil die bisherigen Hilfesysteme im Lockdown nicht zur Verfügung standen. Ein großes Problem war es, die Einsamkeit pflegender Angehöriger zu verhindern. „Wir waren durchgehend erreichbar“, ist Reiter stolz auf das Festhalten an persönlicher Beratung, als die Reha-Träger Rentenversicherung, Agentur für Arbeit oder das Jobcenter kaum noch zur Verfügung standen. „Wir haben wertvolle Vermittlungs-



Karin Mansouri und Achim Reiter freuen sich über die Öffnung des EUTB-Büros im Usinger Rathaus.

Foto: Andreas Romahn

arbeit geleistet, als die Hilfesuchenden ihre Anträge nicht mehr persönlich stellen konnten“, erinnerte Reiter an eine prekäre Ausnahmesituation.

Heute bilanziert die EUTB Hochtaunus, dass die Zahl der Beratungen seit 2019 gleich geblieben war. In der Pandemie gab es keinen Einbruch, weil Menschen mit Behinderung froh waren, dass es bei der EUTB seit Mai 2020 eine persönliche Anlaufstelle gab. Reiter gehört seit März 2021 zum Team. Der 62-jährige ehemalige Vorsitzende der SG Mönstadt ist im Usinger Land bestens bekannt. In 25 Jahren bei der IB Behindertenhilfe hat er Spuren hinterlassen und ist als Heil-

erziehungsassistent mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation sowie als Schwerbehindertenvertreter und Mitglied des IB-Gesamtbetriebsrates bestens gerüstet für Teilhaberberatung in der Pandemie. „Wir wollen weg vom Fürsorgesystem und gerade auch für die jüngere Generation behinderter Menschen ihr Recht auf Teilhabe umsetzen“, freut sich Reiter, mit dem Sprechtag im Rathaus Usingen die Beratungstätigkeit auszubauen. Die kostenfreie, unabhängige Beratung erfolgt nach vorheriger Terminabsprache unter der Telefonnummer 06171/9797519 jeweils von 13 bis 15.30 Uhr am 8. Juli, 19. August, 9.

September, 7. Oktober, 11. November und 19. Dezember 2021. An denselben Tagen zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr finden Außensprechstunden in Schmitten in den Räumen des Vereins Silbergrau statt, ebenfalls nach vorheriger Terminabsprache. Im Usinger Rathaus freut sich Karin Mansouri vom Integrationsbüro über die Erweiterung des Beratungsangebotes. „Vor Corona hatten wir täglich ein Beratungsangebot aus den verschiedensten Bereichen und waren vor Ort persönlich ganz nahe dran an den Menschen. In Corona-Zeiten sind dann die kurzen Wege länger geworden.“
www.eutb-hochtaunus.de